

# FILMFEST.ANTON

BERGE MENSCHEN ABENTEUER  
WWW.FILMFEST-STANTON.AT

## DAS PROGRAMM

19. Filmfest St. Anton, 28.-31.8.2013 in St. Anton am Arlberg

### Mittwoch, 28.8.

**Beginn: 20 Uhr**



Die Schwarze Madonna

Eduardo Gellner, 52 min **G**

The Waiting Game - Climbing on Baffin Island

Matteo Vettorel, ca. 40 min **G**

**- Pause -**

Hias Rebitsch und seine Zeitgenossen I

Filmemacher unbekannt, 5 min

Declaration of Immortality

Marcin Koszalka, 28 min **G**

**G**...Livegespräche mit Bühnengästen

### Donnerstag, 29.8.

**Beginn: 20 Uhr**



Same Same But Different

Johannes Mair, 45 min **G**

Vertriders: Flow

Johannes Mair, 8 min **G**

Speedriding Paradise

Raphael Schläppi, 15 min **G**

Melting Pot. Die Innsbrucker Kletterszene - Preview

Johannes Mair, ca. 25 min **G**

**- Pause -**

Shattered

Tyler Stableford, 5 min

Hias Rebitsch und seine Zeitgenossen II

ca. 5 min

Climbers Paradise Videocompetition - Siegerfilm, ca. 10 min

Tien Shan - A Kyrgyz Ski Adventure

Johannes Hoffmann, 19 min **G**

Art of Canyoning

Olaf Obsommer, 8 min **G**

### Freitag, 30.8.

**Beginn: 20 Uhr**

Silbergeier

Nina Caprez, Cedric Lachat & Vladimir Cellier, 18 min **G**

Freundschaft auf Zeit

August Pflugfelder, 52 min **G**

Vertriders: The Line

Vertriders: Steep

Johannes Mair, je 8 min **G**

**- Pause -**

Hias Rebitsch und seine Zeitgenossen III

ca. 5 min

LED Surfer (Glowing Man)

Jacob Sutton, 1 min 30 sek

Dasein.

Alltagsgeschichten zweier Extrem-Skifahrer

Hanno MAckowitz, 20 min **G**

Iceclimbing Norway

Johannes Mair, 12 min **G**

Beyond Gravity

Alexander & Bernd Zangerl, ca. 15 min

### Samstag, 31.8.

**Matinee: 11 Uhr**

Frauen im Aufstieg

Ingrid Runggaldier, 52 min **G**

Life of Skizz

Alexander Scalet, ca. 15 min **G**

Back to St. Anton

SCA Newschoolteam, ca. 25 min **G**

**Abend:**

7.77

Gerrit Glomser, 30 min **G**

Lorraine. Freeriden am Arlberg zu G-Dur

Hanno Mackowitz, ca. 10 min **G**

Bruderliebe: Part II

Emilio Previtali & Matteo Vettorel, 5 min **G**

- Verleihung des Filmfest St. Anton-Preises -

Piolet d'Or

ca. 20 min **G**

**- Pause -**

Wild One - A Story of Philippe Ribiere

Jure Brecljnik, 52 min **G**

**ARLBERG-well.com**

zu Fuß in 5 Minuten vom  
Bahnhof zum Filmfest St. Anton!

**Bahnhof**

## INFOS

**Wo?**

Das Filmfest findet im ARLBERG-well.com statt.  
Hannes-Schneider-Weg 11, 6580 St. Anton a. Arlberg

**Anfahrt:**

Mit dem Zug nach St. Anton a. Arlberg und dann zu Fuß in 5 Minuten zum Filmfest  
Mit dem Auto: A12 bzw. S16, Ausfahrt St. Anton a. Arlberg. Bitte beim ausgeschilderten Parkplatz parken.

**Tickets:**

Abendkarte: 13 € (erm.: 10 €), Wochenkarte: 35 €  
Karten-VVK in allen Raiffeisenbanken, beim TVB St. Anton a. Arlberg und unter [www.stantonamarlberg.com](http://www.stantonamarlberg.com)

**Web / Facebook**

[www.filmfest-stanton.at](http://www.filmfest-stanton.at) / [www.facebook.com/filmfest.stanton](http://www.facebook.com/filmfest.stanton)

**Innsbruck**



**St. Anton am Arlberg**

**Bregenz**

### Die Schwarze Madonna

#### Präsentation in Anwesenheit von Ines Papert

Ines Papert, im sächsischen Flachland geboren, entdeckte ihre Berg-Leidenschaft erst in ihrer Wahlheimat Berchtesgaden. Mit viel Ehrgeiz wurde das Klettern schnell zu mehr als einem Hobby und 2001 gewann sie schließlich den Gesamtweltcup im Eisklettern. Ines Papert ist Teil einer Generation von kletternden Frauen, die deutlicher denn je zeigen, dass sie den Männern im Klettern in nichts nachstehen. Filmemacher Eduardo Gellner war mit Ines in der Wand dabei und konnte so ihre Emotionen hautnah miterleben. Darüber



hinaus ist der Film ein Porträt der überaus sympathischen Spitzalpinistin, die seit 2012 eine neue Leidenschaft als Ergänzung zum Bergsteigen für sich entdeckt hat: das Gleitschirmfliegen.

A 2013 | 52 min.

Location: Untersberg, Berchtesgaden  
Ein Film von Eduardo Gellner | Produktion: ed.ge pictures / Servus TV | Schnitt: Eduardo Gellner und Katrin Kerschbauer | Mit: Ines Papert, Achim Joos und Rudolf Hauser

### The Waiting Game - Climbing on Baffin Island

#### Österreich-Premiere in Anwesenheit von Hansjörg Auer

Das Leben eines Kletterers besteht nicht nur aus Höhepunkten, auch viel Geduld gehört dazu. In „The Waiting Game“ macht sich eine internationale Gruppe von Spitzkletterern um den Ötztaler Hansjörg Auer und das spanische Brüderpaar Iker und Eneko Pou auf zu den Big Walls auf Baffin Island, eine im hohen Norden liegende und zu Kanada gehörende Insel mit der größten Big-Wall-Dichte der Welt. Das Ziel: noch namenlose Routen in einem bisher unerforschten Gebiet. Schon die Anreise ist alles andere als einfach. Die Herausforderung: Isolation, Kälte und das lange Warten auf besseres Wetter. Knapp 50 Tage sind sie dort in ihrem Zeltlager auf sich allein gestellt und müssen am



Ende wieder warten, bis das Eis den Weg zurück in die Zivilisation freigibt. Aber die Rotpunkt-Routen, die sie in dieser Zeit klettern, sind die beschwerliche Reise wert. Die Expedition hat Matteo Vettorel filmisch aufwendig eingefangen. Spektakuläre Fels-Kletterei trifft auf Expeditions-Abenteuer im hohen Norden.

Kanada / Italien 2013 | ca. 40 Min.  
Deutsch/Spanisch/Englisch mit deutschen Untertiteln / Location: Baffin Island, Kanada / Ein Film von Matteo Vettorel | Produktion: Storyteller Collective / The North Face | Mit: Hansjörg Auer, Iker und Eneko Pou u. a.

### Hias Rebitsch und seine Zeitgenossen. Erster Teil

Er war beim Eiger-Nordwand-Versuch von 1937 dabei und als stellvertretender Leiter bei der NS-Expedition zum Nanga Parbat. Hier sehen wir die Kletterlegende Matthias „Hias“ Rebitsch und andere Spitzkletterer seiner Zeit bei Touren im Kaisergebirge, in den Dolomiten und im Gesäuse in Filmaufnahmen, wie es sie aus dieser Zeit sonst kaum gibt. Die Ausrüstung und Technik der 1930er-Jahre, die wir bei Rebitsch und seinen Zeitgenossen sehen, führen vor Augen, wie schwierig die Begehungen in jener Zeit gewesen sind, ohne die Ausrüstung und die Sicherungsmöglichkeiten von heute.



Das stumme Filmmaterial wurde im Archiv des ÖAV entdeckt und für das Filmfest St. Anton mit Musik der Gruppe Triol neu vertont.

Filmemacher: unbekannt | 1930er-Jahre Erster Teil, ca. 5 min.  
Mit: Matthias „Hias“ Rebitsch u. a.

### Declaration of Immortality

#### Präsentation in Anwesenheit von Piotr Korczak

Piotr „Mad“ Korczak ist unter den polnischen Kletterern eine Legende. In den 1980er-Jahren kletterte er seine schwierigsten Routen, darunter die „Declaration of Immortality“, die damals nur knapp unterhalb von dem angesiedelt war, was im Klettern überhaupt bewältigt werden konnte. In diesem vielfach prämierten Porträt zeigt Korczak, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Noch immer trainiert er verbissen, und es wird deutlich, wie schwierig es für einen in die Jahre gekommenen Athleten sein kann, wenn sein Körper



nicht mehr ganz so mitspielt wie früher. Dem Alter kann er dabei nicht viel Positives abgewinnen: „Ich kann mir das Wort „Alter“ nicht vorstellen. Ich würde meine geistige Haltung, also nicht den Körper, auf ungefähr 27 Jahre schätzen“, sagt er.

Polen 2010 | 28 min. | Polnisch mit deutschen Untertiteln

Ein Film von Marcin Koszalka | Produktion: TVP SA | Mit Piotr

### Same Same But Different

#### Premiere in Anwesenheit von Barbara Zangerl

Am Feuerhorn in Berchtesgaden liegt eine der weltweit schwierigsten Kletterrouten: „End of Silence“ nannte sie Thomas Huber bei seiner Erstbegehung 1994, 11 Seillängen und die schwierigste Stelle gegen Ende. Die junge Tirolerin Barbara Zangerl aus Strengen am Arlberg wiederholte die freie Begehung 2012 und zeigt damit nicht zuletzt, dass die Frauen im alpinen Sportklettern zu den Männern aufgeschlossen haben. Ihre Begehung wurde u. a. mit einer Drohne gefilmt und Filmemacher Hannes Mair gelangen eindrucksvolle Bilder aus der Wand. Bemerkenswert auch der Werdegang von Barbara Zangerl: Einst Weltklasse-Athletin im Bouldern begann sie nach einem Bandscheibenvor-



fall zunächst aus therapeutischen Gründen mit dem Seilklettern. Dieses wurde bald mehr als eine Therapie uns so zählt sie inzwischen als alpi-

# DIE FILME

19. Filmfest St. Anton, 28.-31.8.2013

ne Sportkletterin zu den Besten der Welt.

A 2013 | ca. 45 min. | Deutsch  
Location: Feuerhorn, Berchtesgaden  
Ein Film von Johannes Mair - Alpsolut Moving Pictures | Mit: Barbara Zangerl

### Vertriders: Flow

#### Präsentation in Anwesenheit der Vertriders

Der Name „Vertriders“ ist Programm, denn die Wege, die diese Mountainbiker befahren, sind wirklich nicht mehr horizontal. Vertriding ist die Konsequenz des Mountainbiking: Was das Klettern zum Wandern, ist das Vertriden zum klassischen Mountainbiken, so die Logik der Vertrider. Und es geht dabei auch um das Erreichbare. Verbunden ist dieses Extrem-Mountainbiken auch mit dem Wunsch, einen bestimmten Bewusstseinszustand zu erleben, den „Flow“. Darüber Vertrider Axel Kreuter: „Vielleicht gerade in der Kombination von hoher technischer Herausforderung und alpiner Exponiertheit liegt das Flow-Phänomen auf dem Trail prak-



tisch vor dem Vorderreifen, wenn man sich der Aufgabe mit all seinem Können stellt. Und hat man ihn einmal eingefangen, dann ist Flow ein genialer Filter für Zeit und Raum, Quelle von Freude und Glück, der Heilige Gral, nach dem wir alle streben.“

A 2013 | 8 min. | Deutsch  
Ein Film von Johannes Mair - Alpsolut Moving Pictures | Mit: Sylvia Leimgruber, Axel Kreuter, Christof Pfeifer, Gerhard Senfter und Benedikt Purner

### Melting Pot. Die Innsbrucker

#### Kletterszene - Preview

#### Premiere mit Vertretern der Innsbrucker Kletterszene

Jeder weiß, welchen Stellenwert Österreich im Skisport hat und welche Leistungen unsere Skisportler erbringen. Weniger im medialen Rampenlicht, aber ebenso erfolgreich sind seit Jahren die österreichischen Wettkampfkletterer. In Tirol trifft sich die absolute Spitze des Wettkampfsportes, denn mit Vertretern wie etwa Jakob Schubert im Vorstiegsklettern und Anna Stöhr im Bouldern kommen die stärksten und erfolgreichsten Wettkampfkletterer der letzten Jahre fast alle aus Innsbruck. Die Stadt scheint ein gutes Pflaster für den Klettersport zu sein, viele Top-Wettkampfkletterer aus aller Welt entscheiden sich,



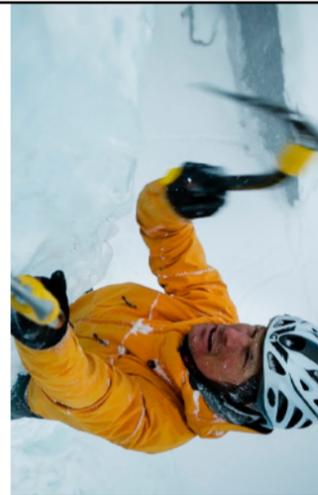
ihre Zelte für kürzere oder längere Zeit in Tirols Landeshauptstadt aufzuschlagen. Johannes Mair geht in seinem groß angelegten Filmprojekt „Melting Pot“ der Frage nach, was Innsbruck zu einem internationalen Zentrum für den Klettersport macht. Beim Filmfest St. Anton zeigt er erstmals einen Preview zu dieser Dokumentation.

A 2013 | ca. 25 min. | Deutsch

Ein Film von Johannes Mair - Alpsolut Moving Pictures | Mit: Kilian Fischhuber, Anna Stöhr, Jakob Schubert, Jorg Verhoeven, Katharina Saurwein, David Lama, Hansjörg Auer und vielen anderen

### Shattered

Nach dem Erreichen des Gipfels wartet oft eine innere Leere. Extremalpinist Steve House gibt freimütig Auskunft über eine Angst, die für ihn stärker ist als die vor dem Tod und da-



House mit den Bildern einer free-solo bewältigten und extremen Eiskletter-Tour eine eindrucksvolle Verbindung eingeht.

USA 2012 | 5 min. | Englisch | Ein Film von Tyler Stableford | Mit: Steve House

### Tien Shan -

#### A Kyrgyz Ski Adventure

#### Präsentation in Anwesenheit der Protagonisten

Vier in Innsbruck lebende Freunde brechen nach Kirgistan auf und suchen dort das vollkommene Ski-Vergnügen. Sie haben sich intensiv vorbereitet und sind rund um die Tien Shan-Berge auf der Suche nach anspruchsvollen Free-ride-Hängen, immer auf der Hut vor Lawinen in dem ihnen unbekanntem Gelände. Daneben finden sie aber auch Zeit und Gelegenheit zu filmen. Die Eindrücke von der Reise hat Johannes Hoffmann nach der Rückkehr zu einer stimmungs-



vollen und bilderreichen Erzählung verbunden.

A 2012 | 19 min. | Englisch mit deutschen Untertiteln

Location: Kirgistan  
Ein Film von Johannes Hoffmann | Kamera: Johannes Hoffmann, Jakob Schweighofer u. a. | Mit: Johannes Hoffmann, David Pitschmann, Michael Trojer und Jakob Schweighofer

### Art of Canyoning

Die Schluchten, in die uns Warren Verboom hier mitnimmt, haben es in sich und sind bestens geeignet für seine Spezialität: waghalsige und artistische Sprünge in die Pools. Ihm geht es aber nicht unbedingt um den Nervenkitzel, erklärt der junge Schweizer, und auch nicht lebensmüde sei er, „nur extrem“



D 2012 | 8 min. Deutsch  
Location: Schweiz  
Ein Film von Olaf Obsommer - Big-O-Productions  
Mit: Warren Verboom u. a.

### Silbergeier

#### Präsentation in Anwesenheit von Nina Caprez

Zusammen mit ihrem Kletter- und Lebenspartner Cedric Lachat wagt sich die junge Nina Caprez an eine der schwierigsten Kletterrouten der Welt: Bereits als Jugendliche hatte sie sich vorgenommen, bis zu ihrem 25. Geburtstag den „Silbergeier“ im Rätikon zu bewältigen. Über die 1994 von Beat Kammerlander eröffnete legendäre Route sagt sie: „Silbergeier war so nahe an meinem Limit, dass ich mir keine Fehler erlauben durfte.“ Wenn man Nina zuschaut, wie sie sich an den Dolomit des Rätikon schmiegt, vergisst man beinahe, was für eine Leistung diese erste freie Begehung von einer Frau darstellt. Im kurzweiligen Film von Vladimir Cellier zeigt



sich das Kletter-Paar Caprez / Lachat auch von seiner humorvollen Seite, mit einer großen Portion Selbstironie. Nina erklärt ihre Kletterphilosophie vor den Schafen auf der Wiese und meint: „Für uns Mädchen ist es eben anders als für die Burschen, sie sind stärker. Als Frau musst du technisch perfekt sein. Aber natürlich gehört auch etwas Glück dazu.“

Schweiz 2012 | 18 min. | Französisch mit deutschen Untertiteln

Ein Film von Nina Caprez, Cedric Lachat und Vladimir Cellier. Produktion: Baraka-Films.

### Speedriding Paradise

#### In Anwesenheit von Ueli Kestenholz und Raphael Schläppi

Der Schweizer Ueli Kestenholz hat als Sportler viel erreicht: er war als alpiner Snowboarder Medaillengewinner in Nagano und zwei Mal Weltmeister. Später konzentrierte er sich aufs Free- und Speedriden. Beim Filmfest St. Anton präsentiert er drei, mit der Helmkamera gefilmte Speedride-Abfahrten, von Filmemacher Raphael Schläppi zu einem Film verwoben. Mit Skiern und dem kleinen Speed-Fly-Schirm am Rücken geht es



rasant vom Frundenhorn, der Mat's Line und vom Doldenhorn hinunter. Dazu erklärt Ueli, worin die Faszination des Speedridens besteht und wie es einem dabei geht.

Schweiz 2013 | ca. 15 min. | Deutsch

Ein Film von Raphael Schläppi - Mera Digital Cinema | Aufnahmen Ueli Kestenholz | Mit: Ueli Kestenholz

### Freundschaft auf Zeit

#### Präsentation in Anwesenheit von Benedikt Böhm und Sebastian Haag sowie Filmemacher August Pflugfelder

Sommer 2006: Zwei Freunde stehen am Gipfel des Gasherbrum II und bewältigen die schwierige Abfahrt mit Skiern. Der Höhepunkt einer Bergfreundschaft, bei der sich die beiden jungen Alpinisten perfekt ergänzen: „Wir haben einfach die gleiche Schmerzgrenze.“



Drei Jahre später am Broad Peak trennen sich die beiden auf 7000 Meter und zurück bleiben zwei einzelne Bergstei-

ger. Ein einfühlsames Porträt darüber, wie stark, aber auch wie zerbrechlich eine Freundschaft im alpinen Extrembereich sein kann.

Deutschland 2012 | 52 min. Deutsch | Location: Himalaya

Ein Film von August Pflugfelder | Kamera: Javier Campos, Hubert Rieger u. a. | Schnitt: Max Frey | Mit: Benedikt Böhm und Sebastian Haag

### Vertriders - The Line

#### Präsentation in Anwesenheit der Vertriders

Eine schmale Linie definiert den Grat zwischen fahrbar und nicht fahrbar. „The Line“ heißt dann auch der zweite Teil der Film-Trilogie von Johannes Mair, der die Innsbrucker Vertriders auf ihren alpinen Mountainbike-Touren begleitet hat. Diesmal geht es über die Grenze nach Südtirol. Am Nordrand der Dolomiten finden sie einen Berg mit zwei gegensätz-



lichen Gesichtern. Der Trail vom Gipfel führt geradewegs zum Rand eines Canyons hin. Haben sie nun gefunden, wonach sie gesucht haben?

### Vertriders - Steep

#### Präsentation in Anwesenheit der Vertriders

Die Steilheit der Wege in den Tiroler Bergen hat die Sichtweise der Innsbrucker Mountainbiker maßgeblich geprägt und letztendlich auch dem Vertriden seinen Namen gegeben. Im letzten Teil der Filmtrilogie ist Hannes Mair wieder mit der Gruppe Innsbrucker Extrem-Mountainbiker aufgebrochen, um ihren Umgang mit Steilheit und ausgesetztem Gelände zu dokumentieren.



A 2012 | 8 Min und 8 min. | Deutsch  
Ein Film von Johannes Mair - Alpsolut Moving Pictures | Mit: Sylvia Leimgruber, Axel Kreuter, Christof Pfeifer, Gerhard Senfter und Benedikt Purner

### LED Surfer (Glowing Man)

Der „Glowing Man“ von Jacob Sutton ist eine Figur von ungewöhnlicher und seltsamer Schönheit. Am ganzen Körper mit LED-Lichtern bestückt fährt er in der Nacht und bei vollkommener Dunkelheit talwärts. Die Schwarz-Weiß-Bilder zeigen uns Snowboarder, wie wir es bisher noch nicht im Film gesehen haben. Dem Modelfilmer Jacob Sutton ist es mit diesem Clip gelungen, einen ästhetisch neuen Ansatz für ei-



nen Snowboard-Clip zu finden.  
GB | 2012 | 1.30 min  
Location: Tignes, Frankreich  
Ein Film von Jacob Sutton  
Mit: William Hughes

### Dasein -

#### Alltagsgeschichten zweier Extrem-Skifahrer

#### Premiere in Anwesenheit der Protagonisten Stefan Häusl und Björn Heregger sowie von Filmemacher Hanno Mackowitz

Der Film stellt eine Frage, die im Extremsport immer wieder auftaucht: Wieso geht jemand ein großes Risiko ein, wenn er weiß, dass zuhause seine Familie auf ihn wartet?

Die beiden Profi-Skifahrer Stefan Häusl und Björn Heregger sind hier nicht nur bei spektakulären Freeride-Lines zu sehen, sondern geben auch Einblick in ihren Alltag, in ihr Leben „hinter dem Sport“.

A 2013 | ca. 20 min. | Deutsch | ein Film von Hanno Mackowitz

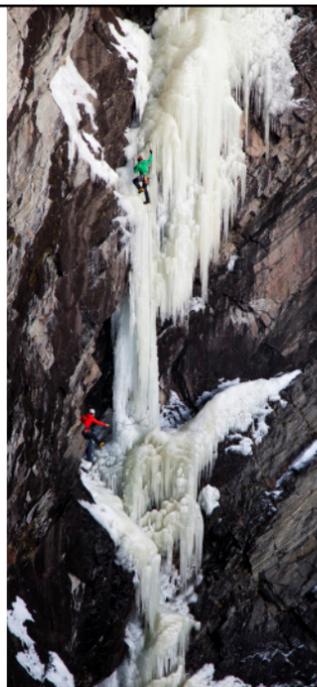


### Ice Climbing Norway

#### Präsentation in Anwesenheit von Guido Unterwurzacher und Christian Hechenberger

„Isklattring“, norwegisch für Eisklettern, verspricht dieser Film. Die beiden Tiroler Guido Unterwurzacher und Christian „Hechei“ Hechenberger starten zu einem eisigen Abenteuertrip in den hohen Norden und haben dabei sichtlich Spaß. Dort kämpfen sie nicht nur auf unkonventionelle Art mit den teuren Essenspreisen, sondern auch mit den Namen der norwegischen Wasserfälle. Diese sind allerdings ziemlich spektakulär - genauso wie die Bilder, die uns Filmemacher Hannes Mair von den beiden liefert.

A 2012 | 12 min. Deutsch  
Location: Norwegen | Ein Film von Johannes Mair - Alpsolut Moving Pictures  
Mit: Guido Unterwurzacher, Christian Hechenberger, Simon Berger, Florian Dertnig



### Beyond Gravity

Der Tiroler Kletterer Bernd Zangerl ist während dem diesjährigen Filmfest St. Anton unterwegs auf einer Kletterreise entlang der alten Seidenstraße, über den Iran, Tadschikistan, Kasachstan, Kirgistan bis nach Indien. Statt als Filmfest-Moderator von der Bühne wird er per Videobotschaft von der Leinwand begrüßt.

Mit „Beyond Gravity“ gibt es auch wieder einen neuen Film von ihm. Darin geht es um das Valle dell'Orco - das „Little Yosemite Europas“ - inmitten des Gran Paradiso Nationalparks im Piemont, in den frühen 1970er-Jahren Hotspot der internationalen Kletterszene. In den 1980ern versank das wunderschöne Tal aber in einen Dornröschenschlaf. Bernd Zangerl verbrachte letzten Herbst mehrere Wochen in den Gra-



nitwänden des Valle dell'Orco, umgeben von bester Felsqualität, atemberaubenden Landschaften und herausfordernden Linien.

A 2012 | 15 min.  
Location: Italien | Ein Film von Alexander und Bernd Zangerl | Schnitt: Bernd Zangerl und Harald Krumböck

### Frauen im Aufstieg

#### Präsentation in Anwesenheit von Filmemacherin Ingrid Runggaldier

Ein Streifzug durch die Geschichte des Frauenbergsteigens und die großen Leistungen von Frauen im alpinen Bergsteigen. Wie bei vielem ist auch die Geschichte des Bergsteigens eine „Männergeschichte“. Aber auch Frauen haben Alpingeschichte geschrieben. Ingrid Runggaldier hat es sich in einem Recherche-

Projekt zur Aufgabe gemacht die vielen Frauen in der Geschichte des Bergsteigens zu beleuchten.



I 2001 | 52 min. Deutsch  
Ein Film von Ingrid Runggaldier und Wolfgang Thomaseth  
Mit: Catherine Destivelle, Lynn Hill, Wanda Rutkiewicz, u.a.

### Life of Skizz

#### Premiere in Anwesenheit der Protagonisten und des Filmemachers

Eine Gruppe junger Österreicher, die meisten davon aus St. Anton am Arlberg, hat einen Film über Freestyle-Skiing gemacht, mit dem sie versucht, diese Sportart - die obwohl olympisch geworden, noch zu den Randsportarten zählt - einem breiten Publikum näher zu bringen. Gedreht wurde den ganzen Winter über am Arlberg, im Kaunertal, im Stubaital und am Hintertuxer Gletscher. Gabriel Wetscher, Patrick



Strolz, Marco Ladner, Andreas Gohl, Andreas Herbst, Oliver Strolz, Max und Sebi Mall waren dabei, hinter der Kamera stand Alexander Scalet.  
A 2013 | ca. 15 min.  
Ein Film von Alexander Scalet - Skizz Media

### Back to St. Anton

#### Premiere in Anwesenheit der Protagonisten und Filmemacher

Sebi und Max Mall, Armin Hafele, Chrissi Erhart und Max Sigl vom SCA Newschool-Team führen uns in diesem Film vor Augen, wie das Leben eines engagierten Freestyle-Skifahrers gleichermaßen anstrengend ist und Spaß macht. Trainiert wird das ganze Jahr über, in der Halle, an der Water Ramp, bei der man im Wasser landet und gefahrlos neue Tricks ausprobieren kann, und natürlich im Schnee, am Gletscher und im St. Anton Park. Trainer Giggo Wolf ist immer dabei und hat



Max Mall beim Drehbuch zu dieser Spielfilmdokumentation unterstützt, die den sportlichen Jahreslauf der St. Antoner Freeskier anschaulich macht und ihre Begeisterung für ihren Sport zum Ausdruck bringt. Geschnitten hat den Film Max Sigl (Maxaya Production).

A 2013 | ca. 25 min.  
Ein Film des SCA Newschoolteams

### 7.77

#### Präsentation in Anwesenheit von Gerrit Glomser

Gerrit Glomser startet auf eine ungewöhnliche Radtour quer durch Österreich. Der frühere Österreich-Radrundfahrtsieger nimmt das Rennrad mit und macht damit etwas, was bisher noch niemand versucht hat. Mehr will er im Vorfeld noch nicht verraten, aber wie schon bei seinem filmischen Ausflug in den Iran (Filmfest St. Anton 2012) hat er wieder die Helmkamera mit dabei.



A 2013, ca. 30 min. Deutsch  
Ein Film von Gerrit Glomser

### Lorraine, Freeriden am Arlberg zu G-Dür

#### Lorraine Huber ist Moderatorin beim Filmfest St. Anton und bei der Präsentation anwesend.

Lorraine Huber ist Moderatorin beim Filmfest St. Anton und bei der Präsentation anwesend. In diesem Film, ohne Sprache und nur von klassischer Musik begleitet, zeigt Filmfest St.-Anton Moderatorin und Profi-Skifahrerin Lorraine Huber, wie schön Freeriden sein kann.

A 2013 | ca. 10 min.  
Ein Film von Hanno Mackowitz | Mit Lorraine Huber



### Bruderliebe. Part II

#### Präsentation in Anwesenheit von Hansjörg Auer

Der „Weg durch den Fisch“ an der Marmolada-Südwand machte den damals 23-jährigen Hansjörg Auer schlagartig berühmt, er kletterte die 37 Seillängen free solo, eine Nachricht, die um die Kletterwelt ging und dies nur durch einen Zufall, weil Hansjörg in der Wand fotografiert wurde. Fünf Jahre später sehen wir Hansjörg wieder an der Marmolada, zusammen mit seinem Bruder Vitus, um dort eine neue Route einzurichten. Er nennt sie „Bruderliebe“. Im Film, wir zeigen in St. Anton nur den zweiten Teil, geht es um die Tour und über die Schwierigkeiten der Route, aber auch, warum es nicht gut ist, dass sein Bru-



der gerade seine neue Freundin im Kopf hat, während er Hansjörg an extrem schwierigen Stellen sichert.

I 2011 | 5 min. Englisch mit deutschen Untertiteln | Location: Marmolada Südwand, Belluno, Italien. Ein Film von Emilio Previtali & Matteo Vettorel - Storyteller Collective / Northface Mit Hansjörg und Vitus Auer

### Piolet d'Or

#### Präsentation in Anwesenheit von Piolet d'Or-Preisträger Mick Fowler

Der „Piolet d'Or“ (französisch für „Goldener Eispickel“) ist die wohl bedeutendste Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen im Bergsport und wird von der französischen Zeitschrift „Montagne Magazine“ in Zusammenarbeit mit dem Verband französischer Extremalpinisten „Groupe de Haute Montagne“ vergeben. In der Jury des Jahres 2013 war unter anderem Filmfest St. Anton-Gast und Trägerin des Publikumspreises Gerlinde Kaltenbrunner. Ausgezeichnet wurden u. a. die britischen Alpinisten Mick Fowler und Paul Ramsden für ihre Überschreitung des Shiva (6142 m).



Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Piolet d'Or-Vereinigung und dem Filmfest St. Anton wird ein ca. 20-minütiger Filmbeitrag über den Piolet d'Or und die Preisträger präsentiert.

### Wild One - A Story of Philippe Ribiere

#### Präsentation in Anwesenheit von Philippe Ribiere

Philippe Ribiere wurde mit dem Rubenstein-Taybi Syndrom in Martinique geboren, einem genetischen Defekt, der verschiedene und mehrfache Behinderungen mit sich bringt. Seine Eltern waren nicht in der Lage, ihn in diesem Zustand anzunehmen und haben ihn als Kind abgegeben. Er wuchs in Frankreich bei Zieheltern auf und ist seit jeher auf der Suche nach der Liebe. Aufgenommen wurde er von der Kletterszene und ein außergewöhnliches Schicksal. Immer noch nicht gefunden



hat er die Liebe, und im Film begibt er sich auch zurück in seine Vergangenheit und versucht deren Rätsel zu lösen und seine Mutter zu finden. Porträt über einen außergewöhnlichen Menschen und ein außergewöhnliches Schicksal.

F 2012 | 52 min. | Französisch mit englischen Untertiteln. Ein Film von Jure Brecejlnik